

Datum: 12.05.2023
Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Auf die Bedeutung des Dorfkerns Forstenried hinweisen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04560 des Bezirksausschusses des 19. Stadtbezirks -
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 11.10.2022

Über das Direktorium HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Süd
an den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 19 – Thalkirchen-
Obersendling-Forstenried-Fürstenried, Herrn Dr. Ludwig Weidinger

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

in dem o. g. Antrag beantragt der Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirks - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln, dass auf den historischen Dorfkern Forstenried mit der Kirche Heilig Kreuz und denkmalgeschützten Gebäuden in Form von Schildern hingewiesen wird. Desweiteren wünschen Sie, dass die Schilder mit QR-Codes versehen werden, die auf den künftigen KulturGeschichtspfad für den 19. Stadtbezirk verweisen.

Der Inhalt Ihres Antrages betrifft eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung dem Oberbürgermeister obliegt, deshalb erlaube ich mir diesen als Brief zu beantworten:

Der Stadtrat hat am 6.11.2002 mit Grundsatzbeschluss über den Umgang mit Wünschen nach Gedenktafeln und Denkmälern entschieden. Da die Anträge nach neuen Gedenktafeln und Denkmälern überhand genommen hatten, wurde diese Form des Gedenkens allein als nicht mehr sinnvoll erachtet. Als Ersatz für Gedenk- und Informationstafeln rief die Stadt die sogenannten Kulturgeschichtspfade ins Leben. Diese Rundgänge durch die Stadtbezirke entlang historisch bedeutsamer Orte, Ereignisse und Wirkungsstätten einzelner Münchnerinnen und Münchner sollen zu einem flächendeckenden Informationsnetz der Geschichte Münchens ausgebaut werden. Seitdem sind bereits 22 Kulturgeschichtspfade erschienen. Die handlichen Broschüren, die auch kostenlos im Internet heruntergeladen werden können, sind mittlerweile als ein viel genutztes Format der Geschichtsvermittlung vor Ort etabliert.

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass der KulturGeschichtspfad für den 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln im Sommer diesen Jahres eröffnet wird.

Mit dem neuen KulturGeschichtspfad, der ja in enger Abstimmung mit dem Bezirksausschuss erarbeitet wurde, wird neben vielen historischen Orten des gesamten 19. Stadtbezirks auch auf die besondere Bedeutung des historischen Dorfkerns Forstenried mit der Kirche Heilig Kreuz und den denkmalgeschützten Gebäuden hingewiesen.

Im Rahmen der Stadtteilwoche Forstenried-Fürstenried-Solln im Juni wird die Historikerin und Autorin Frau Dr. Pohl vorab erste Einblicke in den derzeit von ihr und Unterstützer*innen konzipierten KulturGeschichtspfad für den 19. Stadtbezirk geben. Sie wird beispielhaft einzelne Stationen des neuen KGP vorstellen, die Nutzer*innen entlang vorgeschlagener Routen demnächst selbst zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdecken können.

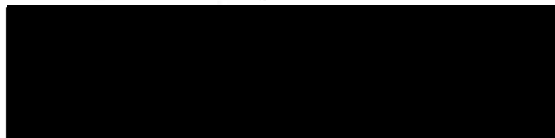
Jenseits dessen befasst sich das Kulturreferat auch mit der Frage, wie eine kluge digitale Erweiterung gelingen könnte. Dazu haben wir uns auch mit QR-Codes beschäftigt und dies mit IT-Fachleuten und in der AG Gedenktafel diskutiert. Experten aus dem musealen Bereich empfehlen diese technische Variante nicht uneingeschränkt. Hintergrund ist, dass die Auswertung existierender Pilotprojekte gezeigt hat, dass die Zugriffszahlen über nachträglich aufgebrachte QR-Codes an existierenden Örtlichkeiten im öffentlichen Raum überraschend gering ausgefallen sind. Existierende Beschilderung im öffentlichen Raum nur mit QR-Codes zu versehen, ist somit keine Gewähr für eine breitere Wahrnehmung der Inhalte. Um eben dieses Ziel zu erreichen, werden darum nun auch andere Möglichkeiten geprüft.

Ich bitte Sie deshalb noch um Geduld, bis ein ausgereiftes Konzept entwickelt ist, das auch für alle 25 Stadtbezirke realisiert und finanziert werden kann. Ggf. wird dann dazu auch der Stadtrat befasst werden und in diesem Zug damit auch Sie.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung 4 - Public History, in deren Verantwortung die Kulturgeschichtspfade liegen, Kontakt: public-history@muemchen.de.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen



Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat